

Thank you seems to be the hardest words...

oder sag einfach danke

Von Wunderbeerchen

Kapitel 9: Eine verzweifelte Flucht

Ace verfolgte Bogard und seine Soldaten die wiederum Nojiko verfolgten bis zu einer größeren Lichtung. „Lasst mich in Ruhe! Ich werde nicht mit euch kommen!“ Nojiko blieb stehen und drehte sich um. Die junge Frau hielt demonstrativ die Schaufel in die Höhe und klammerte sich daran. „Sie haben mehrmals hintereinander unbefugt und unter Vortäuschung falscher Tatsachen Marineschiffe betreten und wieder verlassen. Es gibt einiges zu klären deswegen müssen wir sie bitten mit uns zu kommen. Wenn sie nicht freiwillig mitkommen müssen wir wohl oder übel Gewalt anwenden.“ Erklärte Bogard den Sachverhalt. „Nicht solange ich noch ein Wörtchen mitzureden habe!“ Mit diesen Worten landete Ace in einer Stichflamme gehüllt neben Nojiko. Diese zuckte kurz erschrocken zusammen weil sie es nicht erwartet hatte.

„Wir werden sie mitnehmen ob du willst oder nicht.“ Mit diesen Worten zog Bogard sein Schwert. „Du kannst mir mit deinem windigen Zahnstocher keine Angst einjagen.“ Meinte Ace und stellte sich schützend vor Nojiko. „Wie rührend du dich um das Mädchen kümmerst. Lerne erstmal die Technik dieses Schwertes kennen, wir werden sehen ob deine Drohung dann wiederholen kannst.“ Bogard wandte sich an seine Männer. „Ergreift sie während ich mich um die Feuerfaust kümmere!“ Rief er den Befehl aus während er sich auf Ace stürzte und ihn in einen Kampf verwickelte. Die drei Soldaten machten sich bereit auf Nojiko loszugehen. „Wenn ihr näher kommt, kriegt ihr noch eine übergeben. Na los kommt her!“ Herausfordernd zog Nojiko die Schaufel demonstrativ in die Höhe woraufhin die Soldaten zögerten.

„Was ist denn los mit euch?!“ Rief Bogard wütend. Die Soldaten dachten wohl an die letzten Schläge zurück. „Was seid ihr für Idioten das ist nur eine schwache wehrlose Frau mit einer Schaufel! Ihr seid ausgebildete Marinesoldaten mit richtigen Waffen!“ Dem Leutnant war das Benehmen seiner Leute mehr als Peinlich. Darauf musste Ace breit grinsen. „Ist wohl schwer gutes Personal zu finden was?“ Meinte er hämisch. „Ich bin nicht hier um mit dir Personalangelegenheiten zu besprechen Puma D. Ace.“ Bogard richtete seine Aufmerksamkeit wieder auf die Feuerfaust. Immer wieder schnellte Bogard auf seinen Kontrahenten zu doch Ace konnte immer wieder gekonnt ausweichen. Der Kampf verlief recht ausgeglichen und keiner der beiden konnte einen richtigen Treffer landen.

Bogard überlegte fieberhaft wie er die Feuerfaust aus der Reserve locken konnte sodass dieser unachtsam wurde. Aber wie? Fragte er sich. Da vernahm er plötzlich Kampfgeräusche und Schreie seitens Nojiko und seinen Soldaten. Das ist es! Mit diesen Gedanken wandte sich Bogard von Ace ab und eilte mit gezogenem Schwert auf die anderen Kämpfenden zu. Nojiko war von den drei Marinesoldaten so abgelenkt, dass sie den vierten Angreifer der auf sie zukam nicht kommen sah. Ace wunderte sich im ersten Augenblick über die Wandlung des Kampfes und ihm wurde fast schon zu spät bewusst dass sein Kontrahent sein Ziel geändert hatte. Entsetzt musste er mit ansehen wie Bogard uns seine Männer auf Nojiko zustürmten. „Nojiko!“ Mit diesen geschrienen Worten löste er sich aus der Starre und hechtete los. Nojiko durfte einfach nichts geschehen koste es was es wolle!

Im letzten Moment gelang es ihm als erster bei Nojiko anzukommen und sich schützend vor ihr aufzubauen. Im nächsten Moment durchzog ein schneidend heißer Schmerz seinen Körper. Wie war das nur möglich? „Geht´s dir gut?“ Fragte Ace mit schmerzverzerrtem Gesicht. Verletzt ging er neben Nojiko mit einem Bein in die Knie und presste eine Hand auf seine blutende Wunde. „Warum hast du mich beschützt?“ Die blauhaarige war schockiert. „Ich soll dich unversehrt zu Vater bringen und das werde ich auch tun koste es was es wolle! Außerdem habe ich dir versprochen dich mit meinem Leben zu beschützen!“ Stieß die Feuerfaust zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor. „Aber du hast doch Teufelskräfte wie konnte er dich treffen?“ Nojiko konnte es nicht begreifen. „Das muss diese Besonderheit des Schwertes sein von der er gesprochen hat.“ erinnerte sich Ace.

„Sehr gut aufgepasst Puma D. Ace.“ Grinste Bogard. „Dieses Schwert ist mit einer speziellen, mehrschichtigen Seesteinlegierung beschichtet. Bei jeder Berührung mit Menschlichen Gewebe lösen sich kleine Teilchen und bleiben hängen. So wird die Wirkung der Teufelsfrucht aufgehoben. Zwar kann der Teufelsfruchtnutzer seine Kräfte weiter einsetzen aber sein Körper ist verwundbar so wie deiner jetzt.“ Im nächsten Moment erfolgte ein erneuter Angriff. Ace reagierte schnell, nahm Nojiko in den Arm und sprang zur Seite. „Diese Typen dürfen dich nicht kriegen Nojiko. Lauf weg und bring dich in Sicherheit! Ich werde sie solange aufhalten nun mach schon!“ Wies die Sommersprosse Nojiko an und stieß sie etwas unsanft fort. Die junge Frau wusste dass er Recht hatte. Sie musste weg von hier. „Ich hole Hilfe!“ Rief sie über ihre Schulter während sie davonlief.

Die Marinesoldaten und Bogard wollten der jungen Frau hinterher doch stellte sich Ace mit der Feuerfaust ihnen erneut in den Weg. „Flammennetz!“ Ace holte mit den Armen aus und spannte so ein gigantisches Netz aus Flammen über ihn und seine Widersacher. „Ihr bleibt schön hier. Ich bin euer Gegner kapiert!“ Verkündete Ace entschlossen und nahm seine Kampfhaltung ein. Er war zwar verletzt konnte aber noch kämpfen. Auch Bogard und seine Männer begaben sich in Stellung. „Das ist überhaupt kein Problem. Wir machen erst dich fertig und dann holen wir uns die Kleine.“ Meinte Bogard sicher. Ace lachte kurz auf. „Selbst wenn ihr es schaffen solltet mich zu besiegen werdet ihr sie nicht kriegen. Ich bin sicher dass sie zu Whitebeard läuft und an ihm werdet ihr euch die Zähne ausbeißen.“ Erwiderte Ace. „Das werden wir ja sehen.“ Bogard und seine Leute griffen Ace erneut an.

Nojiko lief so schnell sie ihre Beine trugen und war heilfroh als sich die Bäume allmählich lichteten und sie die Küste erblickte. Gleich würde sie am Hafen ankommen. Sie hatte ein klares Ziel vor Augen die Moby Dick! Wenn sie irgendwo Hilfe finden würde dann dort. Immerhin hatte Whitebeard nach ihr suchen lassen. Aber wie sah das Schiff überhaupt aus? Nojiko hatte es noch nie vorher gesehen. War der Name nur eine Metapher oder hatte das Schiff wirklich die Form eines Wals? Sie würde es schon sehen wenn sie am Hafen angekommen war. Sie hoffte dass nur ein paar Schiffe am Hafen anlagen denn das würde ihre Suche um einiges vereinfachen und verkürzen. Als sie die Grenze zum Hafen erreicht hatte blieb sie kurz stehen und sah sich schwer atmend um. Einige Schiffe lagen vor Anker aber es gab nur eines das alle anderen an Größe übertrumpfte.

Der Bug hatte tatsächlich die Form einen gigantischen grinsenden Blauwalkopfes. Das muss es sein! So schnell sie konnte rannte sie weiter auf die Schiffe zu in Richtung des Gigantischen Wals. Nach ein paar weiteren Minuten des Spurtens kam sie dem ersehnten Schiff näher und die Moby Dick baute sich langsam vor ihr auf. „Hilfe Whitebeard!!!“ Brüllte sie aus vollen Leibeskräften das Schiff hinauf. „Hilfe!“ Sie hoffte inständig dass sie jemand hören würde. Kurze Zeit später erschienen mehrere Gestalten oben an der Reling. Durch die Sonne geblendet konnte Nojiko nur Schatten erkennen. „Was ist los? Was schreist du hier so rum?“ Anmutig wie der Phönix der er war flog Marco, Kommandant der 1. Division sein Körper in blauweiße Flammen gehüllt in einem geschmeidigen Gleitflug zu ihr hinunter.

„Ist das das Schiff von Whitebeard...? Ace ist verletzt... und in Gefahr... ihr müsst ihm helfen...bitte...“ Schnaufte Nojiko. Marco und Thatch der gerade heruntergesprungen war wurden sofort hellhörig. „Was sagst du da? Ace ist verletzt?“ Fragte Thatch Kommandant der 4. Division. Das war für ihn und Marco nur schwer vorstellbar denn sie wussten dass Ace sehr stark war und durch die Feuerfrucht nicht so leicht zu verletzen. „Einer der Männer von der Marine die uns angegriffen haben kämpft mit einem Schwert das aus Seestein gemacht ist. Bei Seesteinen sind Teufelskräfte wirkungslos und die Nutzer verlieren ihre Fähigkeiten. Ace hat einen Angriff von dem Typen auf mich abgefangen und ist getroffen worden.“ Gab Nojiko aufgebracht die Kurzfassung preis. „Das sollten wir uns ansehen.“ Sagte Marco zu seinen Kameraden und dieser nickte.

„Ich werde euch begleiten.“ Whitebeard höchstpersönlich landete neben den dreien mit einem leichten Erdbeben auf dem weichen Sand in der Hand hielt er seine mächtige Waffe das Bisento. Bei der Waffe handelt es sich um eine Art riesiger Speer mit einer mächtigen Klinge an der Spitze. Der Speer war in der Länge sogar noch größer als Whitebeard der selbst ein wahrer Hüne war. Nojiko war geplättet von der Anwesenheit des Kaisers und wäre beinahe in Ohnmacht gefallen durch seine Aura. Das war er also der Sagenumwobene Edward Newgate, besser bekannt als Whitebeard. „Willst du wirklich mitkommen Vater? Thatch und ich kümmern uns schon darum.“ Fragte Marco vorsichtig an. „Nein, ich habe Ace befohlen dem Mädchen hinterherzujagen, also komme ich mit!“ Dem war nichts entgegenzusetzen.

„Jozu, Vista kommt her.“ Rief Whitebeard an die Moby Dick gewandt und auf einmal kamen zwei weitere Männer runtergesprungen. „Ja Vater?“ Fragten beide im Einklang zurück. Nojiko hatte noch nie so viele Riesen auf einem Haufen gesehen. Der größere

der beiden Männer erinnerte die junge Frau irgendwie an einen Gorilla und der andere mit dem Schnurrbart, Zylinder und dem verschmitzten Grinsen an einen Ganoven. Na ja irgendwie waren sie ja alle welche sie sind immerhin Piraten aber die einzigen die einen halbwegs normalen Eindruck machen waren die zwei Männer bei Nojiko. „Ihr sucht mit euren Leuten das Ufer in der jeweils entgegengesetzten Richtung nach Marineschiffen ab und macht sie unschädlich während wir nach Ace suchen.“ Gab Whitebeard den Befehl an die beiden Hünen weiter.

„Alles klar das wird ein Spaß.“ Das Grinsen von Vista dem Kommandanten der 5. Division wurde noch breiter. „Los Leute vorwärts!“ Mit einem Wink rannte er los gefolgt von mehreren schreienden Männern. Jozu der Kommandant der 3. Division schrie hingegen nur laut auf und auch er eilte ebenfalls begleitet von seinen Männern in die entgegengesetzte Richtung. Nojiko machte sie sich unterdes auf den Weg zurück zu Ace gefolgt von Marco, Thatch und Whitebeard.

TBC